

Ostern und Michaelis (1190)
neue Privilegien.

Albrecht reiset nach Ita-
lien zum Kaiser Heinrich 6,
den er schon früher gegen
Hermann und Dietrich ein-
zunehmen suchte. Dietrich
geht nach Palästina; wäh-
rend der Zeit stirbt Albrecht,
nach einer beständig unruhi-
gen Regierung, am Gifte,
und seine Länder besetzen die
Truppen des Kaiser Hein-
richs, der gern die meißni-
schen Bergwerke an sich brin-
gen will.

1197 — 1221.

Dietrich der Bedrängte;
geb. zu Meissen 1161;
tritt in den Besitz der meiß-
nischen Länder 1197;
† 1221, begraben zu Al-
tenzelle.

Nach seines Bruders To-
de geht er aus Palästina zu-
rück, findet aber die meißni-
schen Länder von den Trup-
pen des Kaisers besetzt, die
er mit Hülfe seines Schwie-
gervaters erobert, erst aber,
nach Heinrichs 6 Tode,
(1197) in den völligen Besitz
der Markgrafschaft eintritt.

Er ist auf Seiten des ho-
henstaufischen Kaisers Phi-
lipps, nach dessen Ermor-
dung (1208) söhnt er sich
aber mit dem Guelphen
Otto 4 aus, und erhält von
ihm